



DR. MATHIAS MIDDELBERG, MdB

Innenpolitischer Sprecher
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Vorsitzender der Landesgruppe Niedersachsen



| Berlin: mittendrin |

26. Februar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

mit einem kleinen Festakt haben wir das **50-jährige Bestehen der Landesgruppe Niedersachsen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion** gefeiert. Hochkarätige Gäste gaben uns die Ehre: Bundeskanzlerin **Dr. Angela Merkel**, die Vorsitzende der CDU Deutschlands **Annegret Kramp-Karrenbauer**, unser Fraktionschef **Ralph Brinkhaus**, unser CDU-Landeschef **Dr. Bernd Althusmann**, Bundestagspräsidentin a.D. **Prof. Dr. Rita Süsmuth** sowie Bundesminister a.D. **Dr. h.c. Rudolf Seiters**. Viele Mitglieder unserer Landesgruppe haben unser Land in höchsten Parlaments- und Regierungsfunktionen bereichert, darunter **Anton Storch** aus Osnabrück als Bundesarbeitsminister, **Hermann Ehlers**, der Gründer des EAK, **Herbert Gruhl**, der uns 1978 verließ und Mitbegründer der Partei „Die Grünen“ wurde. **Walther-Leisler Kiep**, Finanzminister in Niedersachsen und natürlich **Rita Süsmuth**, **Rudi Seiters** und unsere langjährige Bundesministerin **Ursula von der Leyen**.

Presse



27. Januar 2020

Mehrheit der Deutschen für Pflichtbesuch im KZ
Unionspolitiker Middelberg:
Schüler sollten auch Synagogen kennenlernen



Mathias Middelberg Foto: dpa
ten, dpa,

BERLIN/OSNABRÜCK Eine deutliche Mehrheit der Deutschen ist dafür, alle Schüler zum Besuch eines ehemaligen Konzentrationslagers zu verpflichten. In einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov sprachen sich 56 Prozent für solche Pflichtbesuche in KZ-Gedenkstätten mindestens einmal während der Schulzeit aus. Nur 34 Prozent sind demnach dagegen.

Die Umfrage mit mehr als 2000 Teilnehmern ist repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren. Vor allem junge Erwachsene, die die Schulzeit noch nicht lange hinter sich haben, wünschen sich die Pflichtbesuche. Nur 55 Prozent der erwachsenen Deutschen haben mindestens einmal ein ehemaliges KZ besucht.

Bayern hatte als erstes Land den Besuch einer NS-Gedenkstätte in den Lehrplänen von Gymnasien und später auch von Realschulen fest verankert. Viele Schulen unternehmen die Fahrten allerdings freiwillig, in manchen Lehrplänen werden sie auch empfohlen.

CDU-Politiker Mathias Middelberg will noch einen Schritt weiter gehen: „Besuche von Gedenkstätten sind wichtig, aber reichen nicht aus“, sagte der innenpolitische Sprecher der Unions-



Fotos: Tobias Koch

Unser **Verfassungsschutz** braucht **Kompetenzen**, die der **technischen Entwicklung** angepasst sind. **Bisher** hatten wir Glück und **konnten Anschläge von Rechtsextremen oder Islamisten verhindern**, weil wir Hinweise aus dem Ausland bekamen. **Künftig müssen wir aus eigener Kompetenz solche Kenntnisse gewinnen können.** Das Bundespolizeigesetz und das Verfassungsschutzgesetz müssen deshalb dahingehend angepasst werden. Dazu habe ich mit dem ZDF heute journal ein Interview geführt.



„**Regieren: Innenansichten der Politik**“ – so lautet der Titel des Buches, das **Bundesminister a.D. Thomas de Maizière** zu Beginn des Jahres in Osnabrück vorgestellt hat. Ein exzellenter Abend mit mehr als **200 Besuchern**. Ein großer Dank gilt auch der Polizei Osnabrück, die souverän für die Sicherheit aller gesorgt hat.



„**Sturmfest und erdverwachsen**“ - wie echte Niedersachsen – kämpfte sich eine Gruppe aus Osnabrück, Georgsmarienhütte und Wallenhorst-Rulle durch Sturm Sabine nach Berlin. Vielen Dank für den Besuch im Bundestag und das Gespräch!



Herzliche Grüße

Handwritten signature: Mathias Middelberg

fraktion im Bundestag unserer Redaktion. „Auch Besuche von Synagogen müssen selbstverständlicher Teil des Unterrichts sein, ebenso wie von Kirchen oder Moscheen.“

Die jungen Menschen von heute hätten keine unmittelbare Verbindung mehr zur Generation der Täter, so Middelberg. Deshalb reiche es nicht aus, in den Schulen nur das Wissen über die Verbrechen in der NS-Zeit zu vermitteln. „Es muss erklärt werden, wie Nationalismus wachsen und Diktatur entstehen konnte und wie wichtig es ist, schon kleineren Angriffen auf Freiheit, Demokratie und Rechtsstaat konsequent entgegenzutreten.“

Heute jährt sich die Befreiung des größten Vernichtungslagers der Nazis durch die Rote Armee zum 75. Mal. Allein in Auschwitz brachten die Deutschen mehr als eine Million Menschen um. Der Holocaust kostete insgesamt rund sechs Millionen Juden das Leben. *ten, dpa/Seite 3*

🕒 Bürgergespräch

Das nächste Bürgergespräch findet am **Dienstag, 07. April 2020 von 14:00 bis 16:00 Uhr**, im Wahlkreisbüro Heger-Tor-Wall 23, Osnabrück statt. Um Anmeldung wird gebeten.

🗣️ Reden Bundestag



Rede zur Automatisierten Gesichtserkennung – abrufbar unter: <https://dbtg.tv/fvid/7424636>

☎️ Kontakt

Büro in Berlin
 Platz der Republik 1, 11011 Berlin
 Tel: 030 227 – 71382
 Fax: 030 227 – 76882
mathias.middelberg@bundestag.de

Büro im Wahlkreis
 Heger-Tor-Wall 23, 49078 Osnabrück
 Tel.: 0541 57067
 Fax: 0541 957999
mathias.middelberg.wk@bundestag.de
www.mathias-middelberg.de
 📌 facebook.com/mathias.middelberg